Franzobel / Carlo Goldoni

Der Impresario von Schmierna

Eine russisch-italienische Stoffkollision

Komödie
Ein komischer Zweiakter, sehr frei nach "L'impresario delle Smirne" Goldoni
3D 5H
1 Dek.
UA: 16.07.2009, Wiener Lustspielhaus

Theaterprinzipal Wendelin Wunderlich ist pleite. Niemand ahnt, dass das Geld aus der Theaterkasse in die Taschen des Faktotums Poidlstayn gewandert ist. Als der Vorhang endgültig zu fallen droht, platzt ein rätselhafter Mann ins gebeutelte Ensemble. Ist er ein ehrgeiziger Schauspieler, der gefürchtete Finanzkontrolleur oder gar ein russischer Oligarch, der mit seinem Rubelsegen das Theater retten wird? Franzobel paart russische Seele mit italienischem Temperament – was dabei herauskommt? Ein mit Wodka und Amore getränkter Wiener-Schmierna-Komödienspaß!

Franzobel
Text
(* 1967 in Vöcklabruck, Oberösterreich)

Studierte von 1986 bis 1994 Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. Bis 1991 als bildender Künstler (unter dem Pseudonym „Franz Zobl“), seit 1989 als freier Schriftsteller tätig. Sein umfangreiches Werk umfasst Theaterstücke, Romane, kürzere Prosatexte, Lyrik (teils in Mundart) und Kinderbücher.

Auszeichnungen (Auswahl):
- Ingeborg-Bachmann-Preis, 1995
- Arthur-Schnitzler-Preis, 2002
- Nestroy-Theaterpreis Bestes Stück – Autorenpreis, 2005
- Shortlist zum Deutschen Buchpreis für „Das Floß der Medusa“, 2017
- Longlist zum Deutschen Buchpreis für „Die Eroberung Amerikas“, 2021

Carlo Goldoni
Vorlage

(* 1707 in Venedig | † 1793 in Paris)